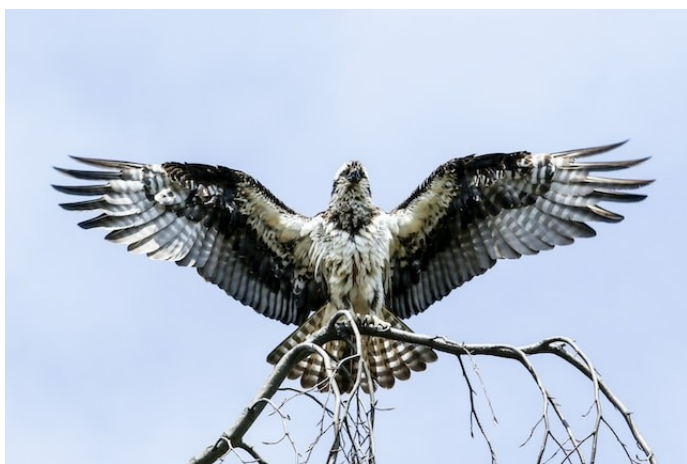


Monatsspruch

*„Denn Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.“
Psalm 63,8*



Ab 23.8.23 bis Ende Dezember nutzt die VHS Lehrte wieder vormittags von Mo-Fr unseren Gruppenraum und führt dort Deutschkurse für Geflüchtete durch.

Termine im August

1 Di	
2 Mi	
3 Do	
4 Fr	
5 Sa	
6 So	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl (Maret Saß und Elke Weiß)
7 Mo	09:30 Frauengebet
8 Di	
9 Mi	19:30 Hauskreis online (Familie Duwe)
10 Do	
11 Fr	
12 Sa	
13 So	10:00 Gottesdienst (Klaus Henze, Helga und Hermann Duwe)
14 Mo	09:30 Frauengebet
15 Di	
16 Mi	19:00 Gemeindeleitung (bei Jens Patzelt)
17 Do	
18 Fr	
19 Sa	
20 So	10:30 Familiengottesdienst (Einschulung) (Matthias Mascher und Jens Patzelt) anschließend gemeinsames Mittagessen
21 Mo	09:30 Frauengebet
22 Di	
23 Mi	19:30 Hauskreis online (Familie Duwe)
24 Do	15:00 Begegnungscafé
25 Fr	18:30 Spieleabend
26 Sa	
27 So	10:00 Gottesdienst (Siegfried Müller)
28 Mo	09:30 Frauengebet
29 Di	
30 Mi	
31 Do	15:00 Begegnungscafé

Familien- und Einschulungsgottesdienst am 20. August



Nach der Sommerpause feiern wir am 20. August einen **Familien- und Einschulungsgottesdienst**.

Das Thema lautet „Neustart“. Und im Anschluss laden wir wieder ein zum **gemeinsamen Mittagessen**.

Themenreihe „Kleine Leute, großer Gott“ ab 20. September



Oft wird über die großen Leute gesprochen – in der Gesellschaft, aber auch in christlichen Umfeld. Es scheint, dass man nur beim Fernsehen in der ersten Reihe sitzt. Aber im richtigen Leben darf man die zweite oder die 55. Reihe einnehmen. Bei Gott ist das ganz anders. Er ist ein Gott der kleinen Leute. Und er macht etwas mit ihnen und aus ihnen. Kleine Leute aus dem Neuen Testament wollen wir uns näher ansehen: eine Frau Maria Magdalena, einen Mann Barnabas und ein Ehepaar

Priska und Aquila. Uns erwarten drei spannende Bibelgespräche.

Bibelgespräch mit Pastor i.R. Siegfried Müller, Mittwoch 20.9. / 27.9. / 4.10., jeweils 19:30 Uhr

bitte vormerken: Vertiefungsworkshop Moderation am 13. September

Im vergangenen Jahr hat Matthias Mascher für alle, die sich in der Gottesdienstmoderation engagieren, einen Workshop mit Grundlagen durchgeführt. Nun bietet er einen Vertiefungsworkshop an.

Termin: **Mittwoch, 13.9.23 19:00 Uhr** im Gemeindehaus

bitte vormerken: Gemeindestunde am 17. September

Am 17. September treffen wir uns im Anschluss an den Gottesdienst zu einer Gemeindestunde. Die endgültige Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Bereits geplant sind u.a. TOPs zu Rückblick Gemeindefreizeit, Stellensuche Hauptamtliche/r Schwerpunkt Kinder und Teens, geologische Absenkungen Lehrte Süd, Finanzen, Erntedankopfer, Orgateam Christvesper und zu den anstehenden Wahlen zur Gemeindeleitung im Frühjahr 2024.

Außerdem werden wir in dieser Gemeindestunde einen **Beschluss** fassen, wie wir uns als Gemeinde zum Thema **Abendmahl mit Kindern** grundsätzlich positionieren wollen. Viele Teilnehmende des Seminartags, der am 3.6.23 dazu stattgefunden hat, äußerten eine große Offenheit dafür, allen Kindern, die es möchten, die Teilnahme am Abendmahl zu ermöglichen. Die Gemeindeleitung befürwortet dies einhellig. Alle Gemeindemitglieder haben Anfang Juni eine E-Mail mit den Materialien des Seminartags erhalten.

Habt ihr im Vorfeld Fragen? Dann spricht gerne die Gemeindeleitung an.

Infos zur Gemeindefreizeit vom 1. bis 3. September

Die Vorbereitungen zu unserer Gemeindefreizeit in Krelingen laufen auf vollen Touren. Sie ist ausgebucht! Vierzig Personen, darunter zwölf Kinder und Jugendliche werden dieses besondere Wochenende gemeinsam genießen. Unser Thema lautet „**Kleine Gemeinde – große Wirkung. Der besondere Wert einer kleinen Gemeinde**“.

Alle Teilnehmenden erhalten in der **zweiten Augustwoche** eine **E-Mail** mit **Informationen** zum geplanten Programm und den organisatorischen Details.

In der Johannesgemeinde wird am 3.9.23 **kein Gottesdienst** stattfinden – herzliche Einladung, das **Open Air-Fest der Gesamtgemeinde Hannover** zu besuchen (11 bis 15 Uhr, Hoppenstedtwiese, H-Südstadt).

Monatsandacht

Denn Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.

Psalm 63,8 (Luther)

Hat Gott Flügel? Im obigen Psalmengebet wird von den Flügeln Gottes gesprochen. Gott wird hier mit einem Vogel verglichen, der seine Küken schützend unter seine Flügel nimmt. Dieses Bild beschreibt, wie Gott sich als Helfer zeigt: In seiner Nähe dürfen wir uns sicher fühlen, wie die kleinen Vögel unter den Flügeln ihrer Elternvögel.



Was mich so fasziniert, ist die Leichtigkeit und Freude, die sich dabei einstellt. Wenn ein Vogel bedroht wird und Angst hat und sich „unter die Flügel“ begibt, dann stelle ich mir vor, dass das Tier ganz still ist und vorsichtig abwartet, bis die Gefahr vorbeigeht. Das Bild spricht aber davon, dass die Küken hier fröhlich singen. Sie sind völlig ohne Angst. Sie fühlen sich sehr sicher, sodass sie sogar „frohlocken“ können.

Was tun, wenn es schwierig wird? Wenn das Leben oder der Alltag mich überfordert? Wenn sich die ein oder andere Angst einstellt und ich mich unsicher fühle? Wie kann Gott da zu meinem Helfer werden? In der Nähe Gottes kann ich sicher sein. In der Nähe Gottes? Manchmal, gerade in schwierigen Situationen scheint Gott sehr weit entfernt zu sein. Dann fehlt das Gefühl von Schutz und Sicherheit.

Die kleinen Küken suchen die Nähe ihrer großen Elternvögel. Sie laufen ihnen nach. Sie schlüpfen unter ihr Gefieder. Wie kann ich Gottes Nähe suchen, wenn er mir gerade fern erscheint? Ich erinnere mich dann gerne an einen Satz, der mich seit vielen Jahren begleitet: „Gott ist nur ein Gebet weit entfernt“.

Im Gebet kann ich mich an Gott wenden und ihm nahekommen. Hier kann ich meine Ängste und meine Überforderungen ausdrücken. Alles, was mich belastet, kann ich Gott sagen. Hier ist auch Raum für Klage, Zweifel und Verzweiflung, für Ärger, Wut und Hilflosigkeit. Das ist für uns etwas gewöhnungsbedürftig, aber viele Psalmengebete beginnen mit Klagen und Fragen an Gott. In Zeiten, in denen Gott nicht nahe erscheint, nahen sich ihm die Betenden, indem sie Gott fragen, warum er nicht eingreift. Viele dieser Gebete enden dann mit Dank und dem Versprechen, Gottes Wohltaten zu verkündigen. Wir wissen allerdings nicht, wie viel Zeit zwischen Klage und Dank liegt: Stunden, Tage, Wochen, Monate oder mehr?

Im Gebet dürfen wir uns Gott nahen. Er nimmt uns auch mit unseren Ängsten und unserer Hilflosigkeit unter seine Fittiche. Und wenn ich alles, was mich belastet, bei Gott im Gebet abladen kann, dann stellt sich möglicherweise auch eine Leichtigkeit ein. Ein Gefühl von Schutz und Geborgenheit, ein Vertrauen, dass es gut ist oder wird, auch wenn es sich gerade nicht danach anfühlt und eine Dankbarkeit, dass Gott mein Helfer ist. Möglicherweise endet ein solches Gebet mit Freude. Von meinem Spaziergang habe ich mir heute eine Feder mitgenommen. Sie soll mich daran erinnern, dass ich sicher und geborgen bin.

Prof. Dr. Andrea Klimt (Theologische Hochschule Elstal)